



Deutsche Industrie setzt Ausrufezeichen

Freitag, 9. Januar 2026

- Auftragseingang steigt im November
- US-Handelsbilanz: deutlich sinkendes Defizit
- Heute: Mercosur-Abkommen und Zahlen vom US-Arbeitsmarkt

Auftragsboom für deutsche Industrie

Nach Angaben von Destatis lag der Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe in Deutschland im November 2025 um 5,6 % über dem Vormonatswert. Ohne Großaufträge lag das Plus bei 0,7 %. Im Drei-Monats-Vergleich ging es von September bis November um 4,0% aufwärts zu den drei Monaten vor aufwärts. Auch wenn die Zahl noch das Vorjahr betrifft, war das sozusagen ein Auftakt nach Maß. Endlich mal eine Zahl von der deutschen Konjunktur, an der es nichts zu meckern gibt. Die gilt umso mehr, als die anhaltende Konjunkturkrise den Unternehmen weiterhin schwer zusetzt. Nach Angaben des Instituts für Wirtschaftsforschung in Halle ist die Zahl der Unternehmenspleiten in Deutschland 2025 wegen der Konjunkturkrise so hoch ausgefallen wie seit zwei Jahrzehnten nicht mehr. Insgesamt habe es 17.604 Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften gegeben. Das ist die größte Zahl seit 2005. "Selbst im Zuge der großen Finanzkrise 2009 lag die Zahl rund fünf Prozent niedriger", teilte das Institut mit. Insgesamt waren etwa 170.000 Arbeitsplätze von diesen Insolvenzen betroffen.

Einen traurigen Rekord vermelden auch die Kommunen in Deutschland. Die Talfahrt ihrer Finanzen setzt sich fort", so der Deutschen Städte- und Gemeindebund. Im Gesamtjahr 2025 wird es voraussichtlich ein Defizit von 30

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Änderung		2026	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
DAX	25.127	5	25.127	24.490
MDAX	32.083	18	32.083	30.618
Euro Stoxx 50	5.904	-19	5.932	5.791
S&P 500	6.921	1	6.945	6.846
Nasdaq	23.480	-104	23.584	23.236
VDAXNEW (in %)	15,9	0,2	15,9	14,8

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Änderung		2026	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	2,062	0,01	2,11	2,05
Bund-Rendite 10Y	2,827	0,02	2,90	2,81
US-Treasury 2Y	3,498	0,02	3,50	3,46
US-Treasury 10Y	4,186	0,04	4,20	4,14
Bund-Future	127,86	-0,19	128,05	127,11

Mrd. Euro geben. Gründe dafür seien zum einen eine stagnierende Wirtschaft, was sich in nur leicht wachsenden Steuereinnahmen niederschläge. Überdies steigen die Ausgaben stark. Dafür verantwortlich sind hohe Tarifabschlüsse für die kommunalen Beschäftigten, aber auch stark steigende Kosten für soziale Leistungen.

US-Handelsbilanz deutlich verbessert

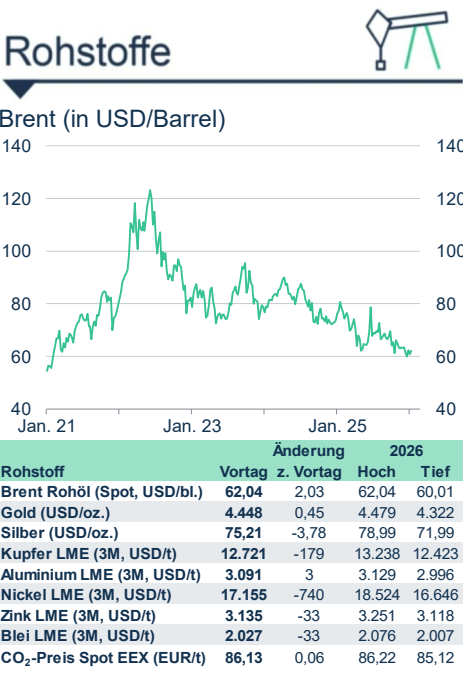
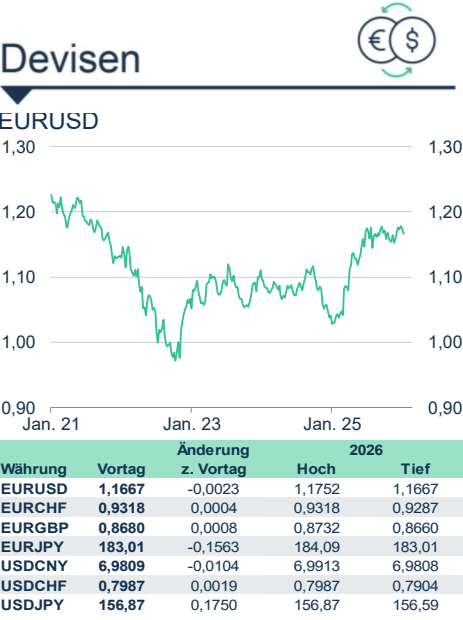
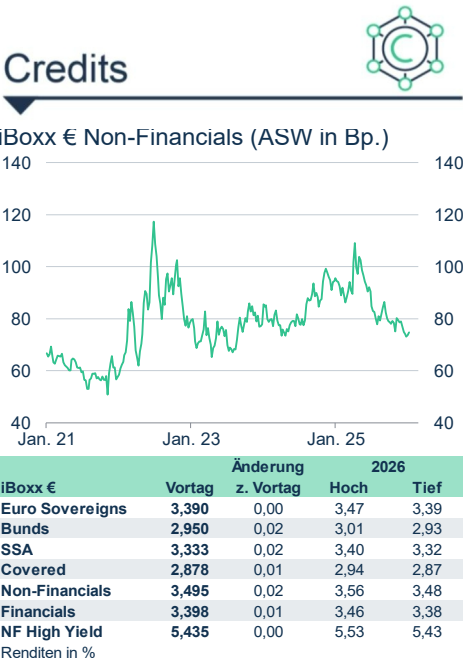
Aus den USA gab es Daten zur Handelsbilanz. Im Oktober hat sich das monatliche Defizit nahezu halbiert. Gab es im September noch einen Fehlbetrag von 48,1 Mrd. US-Dollar im Warenhandel, sank dieser im Oktober auf 29,4 Mrd. US-Dollar.

Was lange währt ...

Heute könnte endlich das Mercosur-Abkommen in der EU die Hürde im EU-Rat nehmen. Die Vorbehalte Italiens für das Abkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten Südamerikas scheinen ausgeräumt. Damit wäre eine qualifizierte Mehrheit erreicht, nach 25 Jahren Verhandlungen wäre das Abkommen unterschriftsreif.

Die heutigen Daten beinhalten Zahlen zu Industrieproduktion in Deutschland. Man darf gespannt sein, ob sich die positive Überraschung von gestern in anderer Form wiederholt. Die Konsenserwartung der von Reuters zuvor befragten Volkswirte liegt bei -0,4 %. Aber wegen der Jahreswende ist diese Umfrage weniger aussagekräftig als sonst, insofern ist das Überraschungspotential sehr groß. Aus den USA werden Daten zum Arbeitsmarkt im Dezember vorgelegt. Wir erwarten einen nur minimalen Anstieg der Beschäftigung um 50 Tsd. im Monatsvergleich. Die Arbeitslosenquote dürfte damit bei 4,6 % Diese Zahlen dürften sowie die damit verbundene Änderung der Stundenlöhne dürften einen wichtigen Fingerzeit für die Geldpolitik in den USA geben.

Dr. Jens-Oliver Niklasch, Senior Economist



Prognosen

Konjunktur					
in %		2023	2024	2025e	2026e
Deutschland	BIP	-0,7	-0,5	0,2	0,8
	Inflation	5,9	2,2	2,1	2,3
Euroraum	BIP	0,6	0,7	1,3	1,3
	Inflation	5,4	2,4	2,1	2,2
USA	BIP	2,9	2,8	2,0	1,5
	Inflation	4,1	3,0	2,8	3,5
China	BIP	5,2	5,0	3,7	3,5
	Inflation	0,2	0,2	0,0	0,8
Welt	BIP	2,9	3,2	2,8	2,8
	Inflation	5,3	3,5	3,4	3,5

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EZB Hauptrefisatz	2,150	2,15	2,15	2,15
EZB Einlagesatz	2,000	2,00	2,00	2,00
Tagesgeld (€STR)*	1,933	1,95	1,95	1,95
3M Euribor	2,031	2,00	2,05	2,05
Swap 2J	2,233	2,15	2,20	2,30
Swap 5J	2,525	2,45	2,45	2,55
Swap 10J	2,884	2,80	2,85	2,90
Bund 2J	2,062	2,00	2,05	2,20
Bund 5J	2,421	2,35	2,40	2,55
Bund 10J	2,827	2,80	2,90	3,00
USA	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
Fed Funds Target Rate	3,750	3,75	3,50	3,50
Tagesgeld (SOFR)*	3,650	3,65	3,40	3,40
3M USD Geldmarkt	3,653	3,60	3,40	3,35
Swap 2J	3,326	3,25	3,10	3,00
Swap 5J	3,471	3,35	3,30	3,40
Swap 10J	3,805	3,80	3,80	4,00
Treasury 2J	3,498	3,50	3,35	3,25
Treasury 5J	3,746	3,70	3,70	3,75
Treasury 10J	4,186	4,30	4,40	4,50
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,725	3,70	3,45	3,20
UK 10Y Staatsanleihe	4,472	4,60	4,60	4,70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,081	-0,05	-0,05	-0,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,285	0,30	0,35	0,40

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
DAX	25.127	24.500	25.000	25.000
Euro Stoxx 50	5.904	5.700	5.700	5.700
S&P 500	6.921	6.800	6.800	6.800
Nikkei 225	51.117	50.000	50.000	50.000
Rohöl Brent	62,04	65	60	60
Gasoil ICE	609,00	650	600	600
Gold	4.448	4.400	4.400	4.600
Silber	75,21	52	52	55
Kupfer	12.721	11.250	11.550	11.700
Nickel	17.155	15.200	15.550	15.800
Aluminium	3.091	2.900	3.100	3.250

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EURUSD	1,167	1,18	1,20	1,22
EURJPY	183,007	174	173	173
EURCHF	0,932	0,95	0,96	0,97
EURGBP	0,868	0,85	0,85	0,85
EURCNY	8,141	8,38	8,22	8,17
Weitere Währungen	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EURAUD	1,742	1,72	1,69	1,67
EURBRL	6,288	6,45	6,50	6,30
EURCAD	1,617	1,66	1,68	1,66
EURCZK	24,273	24,20	24,00	23,80
EURHUF	385,125	392,00	385,00	390,00
EURMXN	20,973	21,80	22,50	22,30
EURNOK	11,779	11,50	11,40	11,35
EURPLN	4,214	4,26	4,30	4,36
EURRON	5,088	5,17	5,19	5,25
EURSEK	10,755	10,80	10,65	10,55
EURTRY	50,213	50,70	51,80	53,50
EURZAR	19,269	19,80	19,60	19,50



Termine des Tages

ZIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
14:30	USA	Beschäftigungsveränderung ex Agrar (in Tsd.)	Dez	50,0	-	64,0	***
14:30	USA	Arbeitslosenquote (sa)	Dez	4,6	-	4,6	***
14:30	USA	Durchschnittliche Stundenlöhne (M/M)	Dez	0,3	-	0,1	***

- 1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
- 2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2025	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1,844	-0,022	2,883	1,844
EURIBOR 6M	2,100	0,002	2,685	2,016
USD Geldmarkt 1M	4,440	-0,075	4,620	4,325
USD Geldmarkt 6M	4,215	0,010	4,670	4,175
CHF Swap 10Y	0,490	-0,025	0,931	0,382
JPY Swap 10Y	1,371	-0,010	1,470	0,989
GBP Swap 10Y	4,299	-0,036	4,573	4,142
EUR Swap 30Y	2,870	-0,054	2,924	2,105



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2025		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,10	-0,07	3,38	2,88	46
Deutschland	2,64	-0,06	2,87	2,33	-
Frankreich	3,34	-0,08	3,44	2,99	69
Griechenland	3,36	-0,07	4,13	3,24	72
Italien	3,46	-0,07	3,84	3,33	82
Niederlande	2,85	-0,07	3,06	2,54	21
Portugal	2,92	-0,06	3,24	2,70	28
Spanien	3,17	-0,07	3,43	2,94	53

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2025	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,462	0,000	7,469	7,457
EURSEK	11,172	0,014	11,523	10,753
EURCNH	8,407	0,020	8,454	7,527
EURHKD	9,200	0,048	9,246	7,940
EURSGD	1,500	0,003	1,503	1,397
EURNZD	1,959	-0,002	1,989	1,818
GBPUSD	1,357	0,009	1,373	1,215

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	Vortag	2025				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	80	0	-1	-15	115	78
Automobiles & Parts	97	-1	-3	-23	145	95
Chemicals	72	-1	-2	-17	104	71
Construction & Materials	77	0	0	-21	119	74
Food & Beverage	71	0	-1	-7	96	67
Health Care	75	0	-1	-15	109	73
Industrial Goods & Serv.	70	0	0	-17	106	68
Media	71	0	0	-20	113	68
Oil & Gas	91	1	-2	-14	138	87
Personal & Household G.	74	0	0	-14	107	72
Retail	85	-1	-1	-14	119	83
Technology	87	0	-1	2	109	76
Telecommunications	84	0	0	-10	115	79
Utilities	86	0	-1	-20	119	85

Spreads nach Sektoren						
	Vortag	2025				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	84	-1	0	-23	130	82
Banks Sen. Preferred	60	-1	0	-23	97	58
Banks Sen. Bail-in	77	-1	-1	-24	122	75
Insurance	107	0	-1	-23	167	107
Real Estate	97	0	0	-21	148	96
Main	52	-1	-2	-6	85	51
Crossover	261	-3	-6	-53	428	261
Senior Financials	54	-1	-2	-10	91	54
Sub Financials	92	-2	-2	-21	163	92

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 09.01.2026 07:24

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart